

Eine Bücherei in jeder Kommune im Kreis

Von unserer Mitarbeiterin
Jeanette Spielmann

BERGSTRASSE. Zwingenberg ist eine relativ kleine Kommune, die sich nicht nur eine hauptamtlich geführte Bücherei leistet, sondern mit Umbaumaßnahmen, die mit gut einer halben Million Euro zu Buche schlugen, auch in deren Zukunft investiert hat. Auch das dürfte mit ein Grund dafür gewesen sein, dass in diesem Jahr anlässlich des Tags der Bibliotheken in die Stadtbücherei Zwingenberg eingeladen wurde.

Mit diesem Hinweis machte Zwingenbergs Bürgermeister Dr. Holger Habich aber auch den hohen politischen Stellenwert dieser Einrichtung deutlich, die als Bildungseinrichtung und Kulturträger auch im digitalen Zeitalter von großer Bedeutung sei. „Jeder Grundschüler besucht mindestens einmal die Bücherei“, wies Habich auf die intensive Zusammenarbeit mit der örtlichen Grundschule sowie mit den Kindertagesstätten hin.

Mit Stolz verwies Landrat Christian Engelhardt, der auch in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Lan-

desverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband sprach, darauf, dass es in jeder Kommune im Kreisgebiet eine Bibliothek gebe. Ein Angebot, dass seiner Meinung nach zur kommunalen Infrastruktur gehöre.

„Was das Salz in der Suppe, ist die Bibliothek in der Stadt“ bezog er sich dabei gerne auf ein Zitat von Fernsehkoch Tim Mälzer. Es sei ihm ein wichtiges Anliegen, die Biblio-

theken und deren Arbeit zu unterstützen, seien sie doch wichtige Bildungspartner von Kindergärten und Schulen sowie im Bereich der Integration.

Engagement mit Herzblut

Laut der Deutschen Bibliotheksstatistik gibt es im Kreis Bergstraße insgesamt 34 Bibliotheksstandorte. In manchen Kommunen – wie bei-

spielsweise Heppenheim mit einer Stadtbücherei und drei katholischen Büchereien – gibt es mehrere Einrichtungen. Die allermeisten Büchereien werden ehrenamtlich geführt, insgesamt gibt es nur sieben hauptamtlich geführten Einrichtungen im Kreisgebiet.

Doch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbinde, dass sie sich mit Herzblut engagierten und Lesen

als „wichtigen Pfeiler unserer Kultur“ verstehen, sagte Stadtrat Adil Oyan aus Bensheim Dank für die in den Bibliotheken geleistete Arbeit. Auch die neuen Herausforderungen durch die Flüchtlinge seien von ihnen angenommen worden, so der Bensheimer Stadtrat.

Beim Pressegespräch in der Zwingenberger Stadtbücherei waren von den hauptamtlich geführten Einrichtungen die Stadtbibliothek Bensheim, die Stadtbüchereien Heppenheim, Lampertheim und Viernheim sowie die beiden kombinierten Schul-Öffentlichen Bibliotheken in Neckarsteinach (Freiherr-vom-Stein-Bibliothek an der gleichnamigen Schule) und in Mörlenbach (Katholisch-Öffentliche Bibliothek St. Bartholomäus an der Schlosshofschule) vertreten, wobei die Mörlenbacher Bibliothek ehrenamtlich geführt wird.

Sie stellten jeweils ihre Einrichtung vor, bevor man sich dann bei einem Rundgang einen Eindruck von den erweiterten, neuen Räumlichkeiten der Zwingenberger Stadtbücherei und ihrem Angebot verschaffte.

Rechnerisch war jeder Bergsträßer im Jahr 2016 mehr als zweimal in einer Bibliothek

■ In den öffentlichen Bibliotheken des Kreises Bergstraße waren im vergangenen Jahr **über 300 000 Medien** vorhanden.

■ Diese wurden **621 000 Mal ausgeliehen** – im Durchschnitt also jedes Medium mehr als zweimal im Jahr.

■ Die **Zahl der Besucher** in den Bibliotheken lag bei **310 254** – das bedeutet, dass rein rechnerisch jeder Einwohner des Kreises im vergangenen Jahr mehr als einmal in einer Bibliothek war.

■ Von den 621 000 Ausleihen entfiel der weitaus größte Anteil mit **485 000**

Ausleihen auf die sieben hauptamtlich geführten Bibliotheken. **Spitzenreiter** ist hier die Bensheimer Stadtbibliothek mit rund 157 000 Ausleihen. **Zwingenberg** nimmt mit 24 000 Ausleihen Platz fünf ein, Schlusslicht ist **Wald-Michelbach** mit 3500 Ausleihen.

■ Mit insgesamt **59 050 Euro** wurden in diesem Jahr verschiedene Projekte von sechs Bibliotheken gefördert:

■ In **Bensheim** wurde der Medienbestand zur Integrationsförderung ausgebaut (12 500 Euro), in **Heppenheim** ging es um Bestandsaufbau im

Bereich Leseförderung und virtuelle Medien (12 500 Euro), in **Lampertheim** wurde der Bestand einer Zweigstelle mit dem Schwerpunkt Lesekompetenzförderung aktualisiert (12 500 Euro), in **Mörlenbach** wurde der Medienbestand der 2014 eröffneten Kombinierten Schul-Öffentlichen Bibliothek erweitert (7500 Euro), ebenso in der kombinierten Schul-Öffentlichen Bibliothek in **Neckarsteinach** (7800 Euro) und in **Zwingenberg** wurde mehrsprachige Literatur für Menschen mit Deutsch als Fremdsprache angeschafft (6250 Euro). *js*



Der Tag der Bibliotheken war der Anlass, um in den erweiterten Räumen der Bücherei in Zwingenberg die Werbetrommel zu rühren für das Lesen als wichtigen Pfeiler unserer Kultur.

BILD: FUNCK